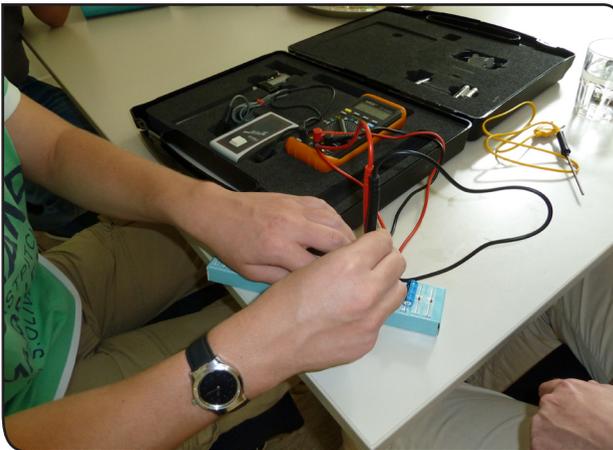


Im Rahmen des Accessibility Labs bietet das SZS:

- Infrastruktur, um neue Lösungen zum Abbau von Barrieren für Studierende mit Seheinschränkungen zu entwickeln.
- Möglichkeit für Tests von innovativen IT-basierten Hilfsmitteln, sowie Beratung zur barrierefreien Gestaltung für Menschen mit Seheinschränkungen
- Kooperations- und Präsentationsmöglichkeiten für Firmen und Forschungseinrichtungen im Bereich innovativer assistiver Technologien.
- Schulungen zum Thema barrierefreie Lehrmaterialien für Mitarbeitende von Bildungseinrichtungen an.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Accessibility Labs zur Verfügung.

accesslab@szs.kit.edu



Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Campus Süd
Engesserstraße 4
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 608-42760
Fax: 0721 608-42020
E-Mail: accesslab@szs.kit.edu

www.szs.kit.edu/accesslab

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Studienzentrum für Sehgeschädigte
Engesserstr. 4 | 76131 Karlsruhe

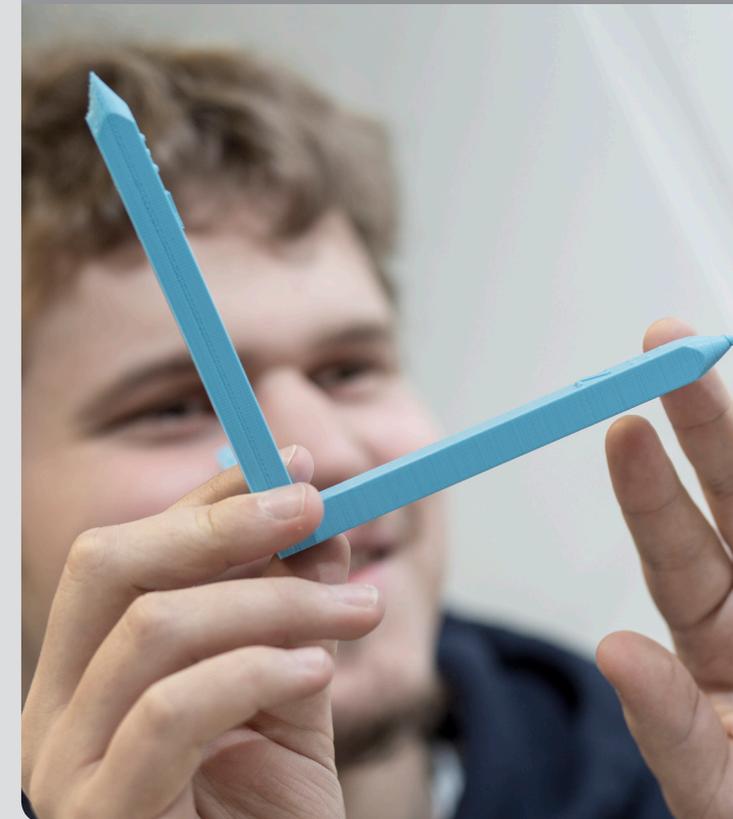
Stand: April 2016

www.kit.edu

SZS Accessibility Lab

Das „Accessibility Lab“ am Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

STUDIENZENTRUM FÜR SEHGESCHÄDIGTE (SZS)



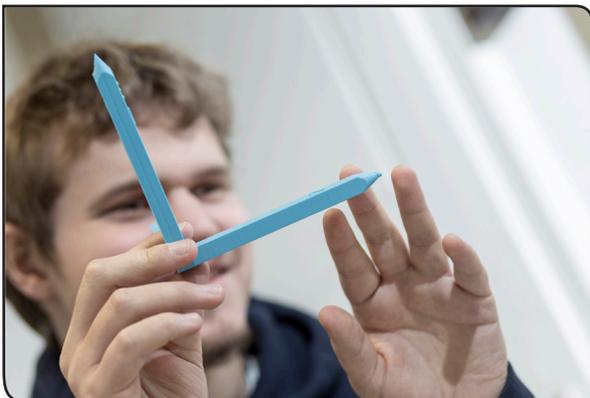
SZS Accessibility Lab

Hilfsmittel für Menschen mit Seheinschränkungen sind teuer und benötigen lange Entwicklungszeiten. Außerdem sind Labor- und Arbeitsumgebungen im MINT-Bereich meist nur teilweise zugänglich. Viele neue Entwicklungen aus der Forschung könnten bereits heute den Alltag von Menschen mit Behinderung spürbar erleichtern.

Im Accessibility Lab des SZS werden Forschung, Lehre und Service am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) miteinander verknüpft. Dabei werden innovative Accessibility-Konzepte für Menschen mit Seheinschränkungen entwickelt und getestet. Das Accessibility Lab bietet u.a. folgende Möglichkeiten:

- **Forschung im Bereich assistiver Technologien**

Im Rahmen des Accessibility Labs forscht das SZS an neuen Ansätzen für assistive Technologien und barrierefreie Informationszugänge. Ein Beispiel hier-



für ist die Entwicklung von webbasierten Verfahren für automatisierte bzw. teilautomatisierte Literaturaufbereitung bzw. taktilen Druck.

- **Test und Anpassung neuer technischer Geräte**

Es stehen uns Räume und Mittel zur Verfügung, um neue technische Geräte zu testen. Beispielsweise können Smartwatches oder Tablets so angepasst werden, dass sie einfach von Menschen mit Seheinschränkungen eingesetzt werden können.

Hier bieten wir Hilfsmittelherstellern auch die Möglichkeit, ihre aktuellen Hilfsmittel vorzustellen.

- **Barrierefreie Arbeits- und Laborumgebungen**

Im Accessibility Lab können Arbeits- und Laborumgebungen für Studierende mit Seheinschränkungen aufgebaut bzw. simuliert werden, um diese durch individuelle Anpassungen barrierefrei nutzbar zu machen.

- **Drucklabor für taktilen und 3D Druck**

Im Drucklabor werden taktile und dreidimensionale Lehrmaterialien zusammen mit Studierenden und Lehrkräften des KIT entwickelt, um Studierende mit Seheinschränkungen im Studium zu unterstützen. Zur Verfügung stehen 3D-Drucker mit verschiedenen Drucktechniken, -größen und -materialien, sowie mehrere taktile Drucker, die bis zu A3 doppelseitig prägen können.

- **Testplattform für Forschung und Entwicklung**

Das Accessibility Lab ermöglicht den Austausch über IT-basierte assistive Technologien zwischen



Forschung und Entwicklung mit potentiellen Nutzer/innen und erfahrenen Mitarbeiter/innen des SZS.

- **Weitergabe des Know-Hows durch Schulungen**

Wir möchten unser Know-How auch an externe Bildungseinrichtungen, die Menschen mit Seheinschränkungen unterstützen, im Rahmen von Workshops und Schulungen weitergeben. Themen sind beispielsweise Umsetzungsverfahren für den barrierefreien Zugang zu Dokumenten und Grafiken oder auch der Umgang mit aktuellen und zukünftigen assistiven Technologien.

Gleichzeitig werden wir regelmäßig über unsere Website von unseren Erfahrungen berichten.